



Blick auf die Schwarzen Berge

## STRECKE

263 Kilometer, Rundkurs

## CHARAKTER



Der Wegverlauf orientiert sich an den Tälern von Fränkischer Saale, den Flüssen Sinn und Streu und führt entlang am Hang der Hohen Rhön. Die teils hügelige Strecke verfügt zumeist über eine asphaltierte oder wassergebundene Oberfläche. Die Route verläuft vornehmlich auf Rad- und Wirtschaftswegen sowie auf ruhigen Nebenstraßen und ist daher weitgehend autofrei. Dazu gibt es eine sehr gute touristische Infrastruktur (Übernachtungsmöglichkeiten etc.).

## SEHENSWERT

Ruine Scherenburg in Gemünden, Deutsches Fahrradmuseum in Bad Brückenau, Freilandmuseum in Fladungen, Deutschlands größte Kirchenburg in Ostheim, Schloss Irmelshausen bei Hönheim, Natur-Heilwassersee in Bad Königshofen, historische Kuranlagen in Bad Kissingen, Burgruine Trimbürg bei Elfershausen

## GUTE IDEE

25 Infotafeln entlang der Wegstrecke geben Auskunft über den Charakter der Etappen und die zahlreichen Gasthäuser, über historische Ortschaften und nützliche Serviceangebote.

## ROUTENPLANUNG

- „Mit Fahrrad und Gepäck vom Main zur Rhön“, Radwanderführer, Parzeller Verlag Fulda
- „Die schönsten Mountainbiketouren in der Rhön“, Parzeller Verlag Fulda
- Flyer „Vom Main zur Rhön“, Infozentrum Rhön
- [www.vom-main-zur-rhoen.de](http://www.vom-main-zur-rhoen.de)

## BAHNANREISE

Gemünden, Jossa, Mellrichstadt, Bad Neustadt, Hammelburg, Bad Kissingen

## WEITERE INFOS

Tourist-Infozentrum Rhön  
Rhönstraße 97  
97772 Wildflecken-Oberbach  
Tel. +49 9749 91220  
[www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)

# Durch Flusstäler in die „offene Ferne“

Wasserschlösser und Burgen, alte Kirchtürme und viel fränkisches Fachwerk – diese Kulisse säumt den Radfernweg „Vom Main zur Rhön“ in Unterfranken. Die beschaulichen Flusstäler und die Mittelgebirgsregion Rhön werden durch die ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen verbunden.

■ In aller Ruhe radwandern – das kann man an der Fränkischen Saale, an den Ufern von Sinn und dem kleinen Flüsschen Streu. Fast die gesamte Rhön lässt sich entlang dieser Flusstäler entdecken. Und von Weitem grünen die Höhenzüge der Rhön: bergig im Nordwesten, flacher im Rhönvorland und vulkanisch bei den „Schwarzen Bergen“ im Süden.

So hält der Rundkurs auch ein paar „sportlichere“ Abschnitte bereit. Wem das zu anstrengend ist, muss nicht auf die Tour verzichten: Das Gebiet zwischen Main und Rhön ist schließlich eine movelo-Region, in der man sich an 30 Mietstationen mit Pedelegs ausstatten kann. Und anschließend winkt die Fahrt durch das Naturschutzgebiet „Lange Rhön“ mit einem tollen Panorama.

Brandrodungen im Mittelalter sorgten für einen geringen Waldbestand, was der Gegend den Beinamen „Land der offenen Fernen“ einbrachte. Eine vielfältige Kulturlandschaft hat sich im Laufe der Jahrhunderte zwischen Main und Rhön entwickelt, geprägt durch Wälder, Dörfer, Ackerflächen, Gehölze und Obstanbau. Die Rhön ist seit 1991 als Biosphärenreservat von der Unesco anerkannt, um die Pflege und Entwicklung dieser Region mit ihren Hochmooren und den Rückzugsräumen seltener Tier- und Pflanzenarten zu sichern.

Der Radfernweg „Vom Main zur Rhön“ verbindet zahlreiche Orte, deren Geschichte bis in die Keltenzeit zurückreicht. Auch die fünf Kurbäder des Bäderlandes Bayerische Rhön, mit dem bekanntesten Bad Kissingen an der Spitze, sind sehenswert.



Fränkische Saale mit Blick auf Hammelburg



Fahrradmuseum in Bad Brückenau